

90 Ke

Bei dem
am 7ten des Monats 1769.
in Torgau
glücklich und vergnügt vollzogenen

Sochzeit = Feste

des

Herrn

Herrn Carl Adam

Kolbens /

Bornehmen Kauf- und Handels-Mannes zu Meissen,
mit

Jungfer

Jungf. Christianen

Juliana Kolbin,

wollte

hierüber seine wahre Freude wohlmeynend
an den Tag legen

ein naher Freund und Anverwandter,
der, wenn man es verlangt,

sich

Gerne nennen wird.

Meissen,

gedruckt bey George Schulzen.

44





Zur Messzeit nach dem ersten Jenner
Sprach jüngst ein Viech voll Handels - Männer
Im Ehne der Vertraulichkeit
Von Wechsel und Profit, Protest und theurer Zeit,
Und singen wegen des Zuposts einmüthig an zu klagen.

Da schlich sich unvermerckt der kleine Gott der Liebe,
Nach Art in Samme versteckter Diebe,
Zu ihnen hin, und horchte ihnen zu.
Kaum hört er vom Zuposte sagen;
So frag er schlau, was ist das für ein Ding?
Und einer von den Handels - Leuten,
Dem aus der Schule noch Latein im Kopfe hing,
Ging an ihm dieses Wort zu deuten,
Und zeigte ihm in aufgeklärten Schläffen,
Daß jedermann vom Cankler bis zum Priester,
Vom Director bis zum Küster,
Nur bloß der Bauer nicht, Zupost entrichten müssen.

Wie spitzte da der schlaue Zypripor
Sein nimmer müdes Ohr!

„Doch eins, sprach er, müßt ihr mich noch belehren:
„Das Ding mag also wohl die Cassen trefflich mehren?,
Versuchs nach bester Politick —
So fiel die Antwort aus — Wir wünschen dir viel Glück!
„Schon gut! rief unser Götter Sohn,
„Ihr Herren! ich versteh' euch schon,
„Project genung für mich! — und so ging er davon.

Ging, dachte bey sich selbst: Ich wills der Mutter sagen,
Sie mag es heute noch in Rath der Götter tragen,
Was ich mir ausgedacht. Es koste was es koste,
Genung von dem Imposte
Soll mir im Reiche der Verliebten
Unendlich mehr, als sonst zu Gute gehn,
Und wenn sie sich auch im Betrügen übten:
Mich hintergehn sie nicht. Sieh! hundert Augen sehn
Auf meinem Sittigen, die müssen schärffer sehn
Als zehn durchtriebne Bistater.

Drauf ging er hin, und trug es seiner Mutter vor,
Sie lächelt, hört ihm zu, geht hin zum Götter Vater,
Preist ihres Söhngens Wis, hebt sein Project empor,
Das endlich allgemein im ganzen Götter Rath
Zufriedenheit erwünscht gefunden hat.

Man sagt es schwitze schon ein Beck von hundert Seiten
In Solio dort unter Amors Presse,
Es in der nächsten Messe
Zu aller Nachricht zu verbreiten.
Kein einzig Stück, womit Verliebte Handel treiben,
Wird frey von dem Imposte bleiben.
Mit scharffen Ernst wird er den Unterschleiff verbiethen;
Und solches besser zu verhüten,
Hat jeder Liebes Gott ein neues Amt bekommen,
Nach welchen er die strengste Aufsicht führt;
Und hier, wie sichs gebührt,
Wird schlechtedings kein Vacat angenommen.

Kaum wurde Amors List bekannt,
So pries ein jeder, der es hörte,
Den schöpferischen Wis und was er hier erfand;
Und niemand war, der sich beschwerte.
Ja! wie man spricht,
Hat Amor, seit der Zeit er dieses ausgedacht,
Sich schon so reich gemacht,
Daß selbst Vulkanus nicht

Gemung Chautellen schmieden mögen
Um den Profit von kaum zwey Zwölftheils Jahren vom
Darinnen zu verwahren,
Und sparsam bezuglegen.

Impost! Impost! so ruft der kleine Schalk,
Gieb mir Herr Bräutigam, und liebe Braut, auch Du!
Allein Woju? — „Woju?“ — „In Was ich ih nuss dill
Die Flamme, die Ihr süßt, braucht keinen Blasebalg:
Auf! säumt Euch nicht; hier spricht man nicht; Ich pafe!
Von jedem Kus, von jedem Hochzeit* ECher,
Von jeder Wunde für das Herz
Soll hundertfach Impost in Amors neue Cassen

Und im Vertrauen! ich will Euch was entdecken,
Doch müßt Ihr nicht erschrecken,
Denckt nur, wie schlau! Cupido hat erfahren
Dass ist für Euch ein großer Vollen Waaren
Mit zweymahl K, signirt schon unterwegens sey.
Man spricht, es wäre allerley
Für junge Weiberger, und wo ich mich nicht trüge,
Sogar auch eine Wiege
Zum nächsten Winter Mond darinnen eingepackt. —
Die Braut wird roth und wundert sich betractt.
Indes Getuld! wird man den jungen Mof
Im Herbst froh in frische Kussen tragen,
So wird Sie es schon selber sagen:
„Da! da! hier schreyt Impost!“



13. Jan. 1996

78 M 395

ULB Halle 3

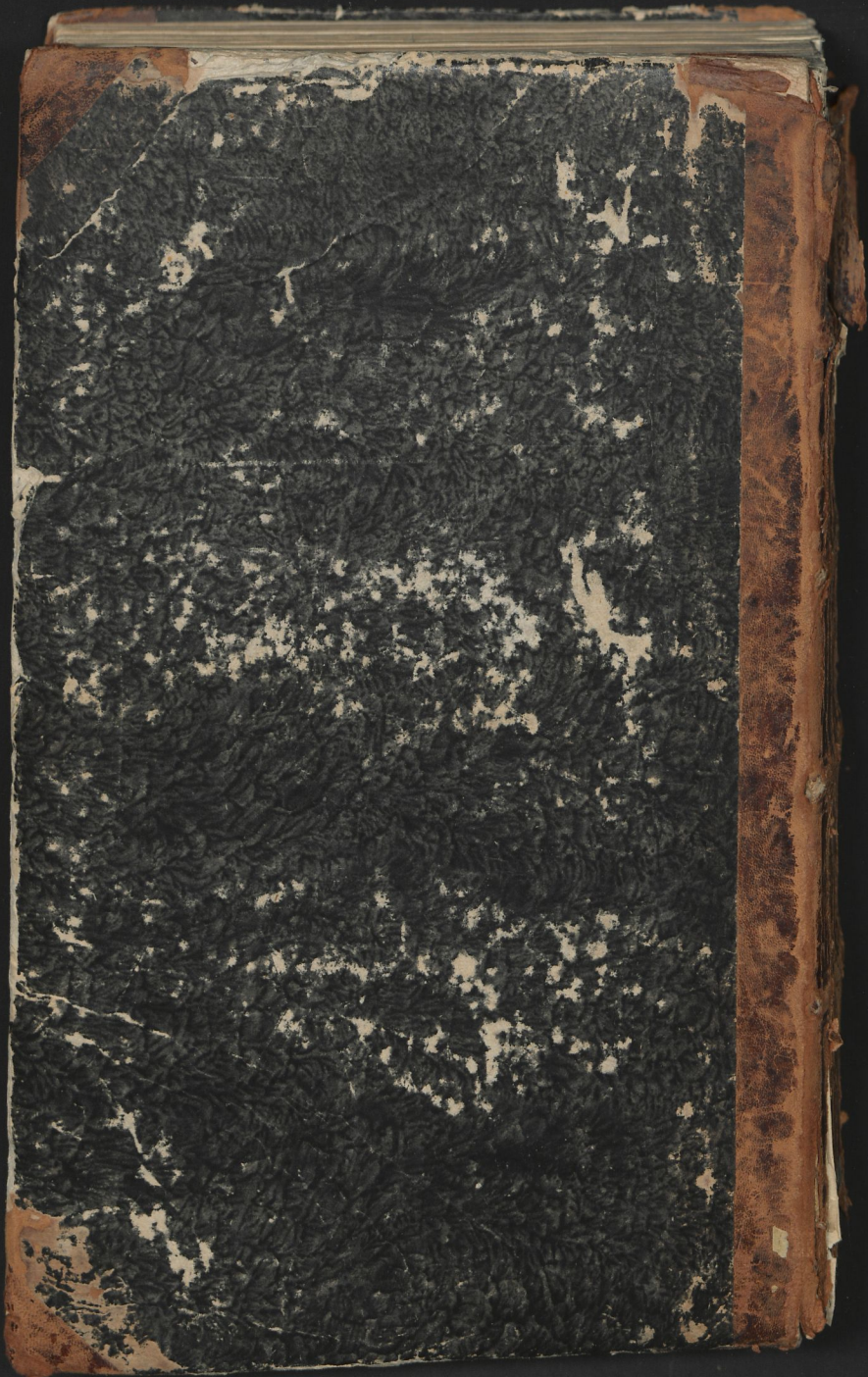
001 504 401



TA-20L

W 28
V 17





Bei dem
am 7ten des Monats 1769.
in Torgau
glücklich und vergnügt vollzogenen

Hochzeit = Feste

des

Herrn

Herrn Carl Adam

Kolb

Vornehmen Kauf- und Handlungsmanns

Sun

Tungf. Juliana

Juliana

hierüber seine wahr-
an den

ein naher Freund
der, wenn n

Gerne ne

gedruckt bey



AK

